

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



wor sie mit einem sehr tiefen Graben umgeben und  
an kritischen Stellen mit sehr starken Mauerwerk  
Umwänden versehen. Oberr Baron Handel-Mazetti  
teilt uns freundlich mit, daß von Gypsflöze und  
von der sie umgebenden massiven Ringmauer ge-  
genwärtig noch sehr viel steht, auf noch einzelnen Stein-  
en, Bögen, Überwölbungen ruhten sind, so daß man  
lange Strecken auf dem Abhänge gehen und fallen  
kann in den zweiten Stock der Burg gelangen kann,  
der dritte Stock ist wohl unzugänglich. Die Ringmauer  
überwiegend völlig den ersten Stock und ruht stellenweise  
selbst noch über den zweiten. Die „Lixivationsrinne“  
kommen bereits 1170 vor (Alramus de B., Oberöster-  
reichische Verordnungen I. 570. Nr. CLVIII). 1543 wurde  
Lixivationsrinne im Besitz der Pfalzgrafen (J. Schwerdling,  
Geschichte des Fürstentums Pfalzgrafen, S. 149). - Über die Burg  
siehe: Zeitschrift des Museums Francisco-Carolinum.  
1843, Nr. 20. S. 79. - Eine sehr ausführliche und gründliche Dar-  
stellung der Burg Lixivationsrinne ist in dem neust in jüngster  
Zeit erschienenen Werke Otto Poppers: Österreichische Burgen  
(1902) S. 177 ff. enthalten.

1543 wurde die Burg der Niederösterreichischen Landesherrn  
wegen der Türkengefahr aus Wien in die Burg Lixivationsrinne an  
der Mäusel angeflücht.